

9. Die Trinität - Atheismus & die Vier Reiter

Tess Lambert, 15.04.2022

Youtube Video

<https://www.youtube.com/watch?v=uVDAi5F1g8Q>

[00:00:05.770] - Tess

Ich bete, dass du beim Studium mit uns bist. Mögen wir die Welt verstehen, in der wir leben, auf beiden Seiten des großen Kampfes. Mögen wir verstehen, worüber die Welt gespalten ist und kämpft. Mögen wir auch besser verstehen, worum sich der Kampf im Himmel drehte und die Entscheidungen, die dein Volk jetzt treffen muss. Mögen wir die richtigen Entscheidungen treffen. Nicht nach Gefühlen und Emotionen, sondern auf der Grundlage der Wahrheit. Ich bete, Herr, dass wir Entscheidungen treffen, die selbstlos und nicht egoistisch sind. In Jesu Namen, Amen.

[00:00:54.870] - Tess

Einige nehmen heute Abend teil, andere hören nur zu. Einige können mitmachen, andere sind in Situationen, in denen das nicht geht. Ich versuche, das nicht durcheinander zu bringen. Ich verstehe die schwierigen Umstände.

[00:01:18.850] - Tess

Ich versuche immer, auf den Punkt zu kommen. Ich will das hier nicht in die Länge ziehen. Das Problem ist, dass es einfach wichtige grundlegende Punkte gibt, die gesagt sein müssen. Wir möchten über den linken Flügel sprechen und da lohnt es sich, wenn wir uns den rechten Flügel genauer ansehen und den Unterschied zwischen links und rechts verstehen. Warum kümmert es Gott, welcher Politik wir angehören? Und warum hat Gott dafür gesorgt, dass sich unsere Politik 2018 geändert hat? Um all das wirklich zu verstehen und bevor wir uns mit dem linken Flügel befassen, durchforsten wir den rechten Flügel, um zu verstehen, was den rechten Flügel motiviert. Ihre Motivation ist dieser Kampf für Freiheit. Freiheit vor allem anderen. Freiheit vor Gleichheit. Und was den linken Flügel mobilisiert, ist ebenfalls ein Glaube an die Freiheit, aber eine Priorität für die Gleichheit, wenn diese beiden wichtigen Grundprinzipien aufeinanderprallen. Die Vereinigten Staaten sind das herrliche Land. Es entsteht 1798. Sie sind der König des Nordens, aber Babylon ist nicht das herrliche Land. Medo-Persien ist nicht das herrliche Land. Griechenland ist nicht das herrliche Land. Rom war nie das herrliche Land. Nur die Vereinigten Staaten. Warum ist das so? Sie sind es aufgrund dieses Glaubens und der Gründung einer Nation auf Grundlage der Prinzipien von Freiheit und Gleichheit.

[00:03:23.570] - Tess

Was Obama als ihren Nordstern bezeichnete, den sie nie ganz erreichen, nach dem sie aber immer streben. Wenn sie immer nach diesem Nordstern streben würden, gäbe es kein Sonntagsgesetz. Es gäbe keine Zerstörung, keinen Schiffbruch. Aber wir wissen, dass es dem Land nicht gut geht. Wir versuchen zu verstehen, wie dieser Schiffbruch der USA aussieht, wie alles schief geht. Wir haben alles auf diese

beiden Grundprinzipien - Freiheit und Gleichheit - zerlegt. Was passiert, wenn sie aufeinanderprallen? Das tun sie nämlich ständig. Der rechte Flügel wählt die Freiheit. Der linke Flügel entscheidet sich für Gleichheit. Es gibt diesen Satz: Gib mir Freiheit oder gib mir den Tod. Ich bin nicht mit dir einverstanden, aber ich verteidige dein Recht oder deine Freiheit, es zu sagen, bis in den Tod.

[00:04:30.850] - Tess

Die Menschen mobilisieren sich für die Freiheit. Wir haben uns die Trucker-Proteste gegen die Coronamaßnahmen in Kanada angesehen. Sie mobilisieren sich zur Verteidigung der Freiheit. Das ist auch die maskenlose Rally, die Partei United Australia. Sie alle rufen nach Freiheit. Ich wollte darauf hinweisen, dass diese Sätze sich so gut anhören. "Ich bin nicht einverstanden mit dem, was du sagst, aber ich werde dein Recht, es zu sagen, bis zum Tod verteidigen". Es hört sich so gut an, wenn man diese Idee in diesen kurzen Satz packt.

[00:05:12.290] - Tess

Als ich das zum ersten Mal hörte, dachte ich: "Das klingt gut. Das würde ich auf Facebook posten. Ich würde gerne in einer Welt leben, in der man das Recht anderer verteidigt, Dinge zu sagen, mit denen ich nicht einverstanden bin. Aber diese kurzen Slogans werden benutzt um Freiheit auf eine total ungesunde Art und Weise zu verherrlichen. Wir haben darüber gesprochen, wie Hollywood Freiheit verherrlicht. Wir werden ständig mit Weltuntergangsszenarien unterhalten, wo es diesen Schattenstaat gibt, einen korrupten Milliardär hinter den Kulissen, der eine Menge Menschen vernichten will. Oder ein Roboter. Oder dass man den Menschen zum Wohle der Allgemeinheit Freiheiten entzieht. Und dann der bewaffnete amerikanische Held, der viele Menschen tötet und sich durch fremde Länder schlägt, um die Freiheit der Welt zu retten. Und ich glaube nicht, dass diese Perspektive von Hollywood nichts damit zu tun hat, wie vor allem Menschen mittleren Alters und die jüngere Generation in den USA heute ihren Kampf für die Freiheit sehen. Vor George Soros, vor dem Schattenstaat, der ihnen ihre Freiheit nimmt. Ich glaube viele versuchen, diesen glamourösen Hollywood-Film zu leben, den sie immer wieder gesehen haben.

[00:07:01.060] - Tess

So viel zu diesen Slogans. Da gab es noch einen anderen Satz, der mir im Laufe der Woche in den Sinn gekommen ist. Meiner Meinung nach ist er ein wesentlicher Grund dafür, dass die Welt heute so ein Chaos ist. Wenn ihr eure Kameras eingeschaltet habt, nickt wenn ihr wollt. Kennt ihr den Slogan: "Man wird sich nicht an deine Worte erinnern, sondern an die Gefühle, die du bei ihnen hinterlässt." Ihr nickt. Lasst uns mal darüber nachdenken, wie falsch das ist. Es spielt also keine Rolle, was man sagt oder tut. Man wird sich nur an das Gefühl erinnern, das du bei Menschen hinterlassen hat. Was war denn zur Zeit Christi das Problem? Wie haben sich diese nationalistischen Pharisäer gefühlt, als Jesus kam? Wie haben sie sich bei seiner Botschaft gefühlt? Sie erinnerten sich nicht an das, was er sagte. Nichts davon war von Bedeutung. Was zählte, war das Gefühl, das Christus bei den Menschen auslöste. Sie fühlten sich nicht besonders gut.

[00:08:26.190] - Tess

Was war das Problem bei Ellen White? Die Menschen interessierten sich nicht mehr dafür, was sie sagte. Sie schrieb so viel, weil die Menschen ihr nicht zuhörten. Hätte man ihr zugehört, hätte sie wahrscheinlich viel weniger sagen müssen. Aber sie wiederholt sich ständig, weil es den Leuten egal war, was sie sagte. Sie interessierten sich nur dafür, wie sie sich nach dem Gesagten fühlten.

[00:08:56.930] - Tess

Warum glaubt ein russischer Nationalist im heutigen Russland seinen eigenen Familienmitgliedern in der Ukraine nicht, auch wenn man ihm Fotos zeigt, davon was Russland in der Ukraine getan hat? Stell dir eine russische Person vor, die Wladimir Putin all die Jahre lang vergöttert und dieses nationalistische Modell aufgebaut hat: Stalin als Held, ihr Land wird verfolgt, sie sind die Opfer, Wladimir Putin ist dieser große männliche Held, auferstanden, um den Ruhm ihres Landes nach der Demütigung am Ende des Kalten Krieges wiederherzustellen. Darauf baut ihre persönliche Identität auf. Und dann hören sie Berichte: "Wladimir Putin ist ein Lügner. Euer Militär ist schwach, es begeht Völkermord und Kriegsverbrechen. Und die Mehrheit der übrigen Welt, vor allem in den USA, mag euch im Moment nicht." Warum wollen diese Menschen die Wahrheit nicht glauben? Weil es bei allem, was mit ihrem derzeitigen Glaubenssystem zusammenhängt, nicht auf den Inhalt der Nachrichten oder Informationen ankommt, sondern darauf, wie sie sich durch diese Informationen fühlen.

[00:10:19.790] - Tess

Diese Slogans sind unglaublich gefährlich, und doch werden sie als schön gefeiert. Wir stellen sie in unseren Facebook-Status und halten sie für wirklich gute Prinzipien. Wenn jemand etwas sagt, das uns unangenehm ist, holen sie diesen Satz hervor und stellen ihn auf Facebook und sagen: "Man wird sich nicht an deine Worte erinnern, sondern die Gefühle, die du bei ihnen hinterlässt." Es geht nur darum, wie die Menschen sich fühlen. Aber das ist der Hauptgrund, warum der Großteil der Erde verloren ist und verloren gehen wird. Man sagt: Ich bin nur noch in dieser Bewegung, weil die Leiterschaft mir ein gutes Gefühl gibt oder ich mich von den Mitgliedern akzeptiert fühle. Ich denke, das ist zutiefst egoistisch. Wenn wir uns das Problem der heutigen Welt vor Augen führen, das Ausmaß des Sexismus und der Frauenfeindlichkeit, wie Frauen und LGBT-Menschen darunter leiden. Nehmen wir an es gibt eine Krankheit, an der Millionen Menschen sterben, und wir haben einen Impfstoff dagegen. Dann hoffe ich, dass wir diesen Impfstoff nicht nur deshalb unterstützen, weil die Leute, die diesen Impfstoff entwickelt haben, uns ein gutes Gefühl geben oder uns das Gefühl geben, geliebt und angenommen zu sein. Wir müssen auf den Punkt bringen, warum wir in dieser Bewegung sind.

[00:11:43.310] - Tess

Diese Phrasen klingen zwar nett, aber sie machen mich ehrlich gesagt hoffnungslos. Wir können sagen "Man wird sich nicht an deine Worte erinnern, sondern an die Gefühle, die du bei ihnen hinterlässt." oder dass wir in der Bewegung sind, weil man uns ein gutes Gefühl gegeben hat. Aber dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis wir gehen. Denn irgendwann werde ich dafür sorgen, dass sich die Leute nicht mehr gut fühlen. Das ist unvermeidlich.

[00:12:21.490] - Tess

Aber auch diese Phrasen rund um die Freiheit, die sie feiern und für Freiheit und Redefreiheit eintreten. Ja, das sind wichtige Prinzipien des herrlichen Landes. Eden ist das herrliche Land, das alte Israel mit all seinen Problemen, die USA als ein Land und die neu geschaffene Erde. Freiheit ist ein grundlegendes Prinzip. Aber Freiheit und Gleichheit prallen aufeinander. Und das tun sie vor allem in Bezug auf die Bürgerrechte derjenigen, die im Laufe der Zeit von der Gesellschaft unterdrückt worden sind. Insbesondere durch die Sünde, die durch Eva und Ham in der Welt ihren Lauf nahm.

[00:13:06.110] - Tess

Es war der Zweck der Gleichnisse Christi, dass sich die Menschen unwohl fühlten. Ich zitiere hier jemanden. Wenn es also die Absicht war, dass Christus bei den Menschen ein ungutes Gefühl hinterlässt, aber die ganze Gesellschaft ist sich einig, dass man sich nicht an Worte erinnert, sondern an das Gefühl, das einem jemand gibt, wundert es uns dann, warum Christus gekreuzigt wurde?

[00:13:39.130] - Tess

Wenn Menschen denken, dass diese Aussagen positiv sind, ohne tiefer zu graben, dann zeigt das, warum ich an einem Seminar nach dem anderen präsentieren kann und hinterher sehe ich bei jemandem im Status-Update folgendes: „Man erkennt einen wirklich tollen Menschen daran, dass er zugibt, dass er nicht viel weiß.“ Und es werden diese kleinen Phrasen sein, ich habe gemerkt, dass es absolut nichts gibt, was ich sagen kann, was mit einem kleinen Post konkurrieren kann. Aber ich habe das im Zusammenhang mit der Überprüfung des rechten Flügels gegenüber dem linken Flügel, der Gleichheit gegenüber der Freiheit, der Verherrlichung der Freiheit, erwähnt.

[00:14:27.750] - Tess

Wir haben den rechten Flügel seit 2018 ins Visier genommen, und zwar aus einer prophetischen Perspektive. Und diese Gleichnislehre hat den Menschen ein ungutes Gefühl gegeben. Sie hat bei den Menschen Unbehagen ausgelöst, nicht nur 2018, sondern auch 2019, 2020, 2021, und ihr könnt darauf wetten, dass es 2022 weiterhin so sein wird. Es verursacht, dass sich die Leute unwohl fühlen, aber sie müssen darüber hinwegkommen, wie sie sich fühlen, und sich ansehen, was tatsächlich präsentiert wird.

[00:15:08.370] - Tess

Freiheit gegen Gleichberechtigung - die Gleichberechtigung sollte siegen. Das war der Konflikt im Garten Eden. Das war die Wahl, die Adam und Eva gestellt wurde. Sie bekamen den Baum, weil sie mit dem Verzehr des Apfels die Wahl zwischen zwei politischen Parteien hatten.

[00:15:29.320] - Tess

Beim Essen des Apfels ging es nicht um diese kleine moralische Entscheidung von: "Gott hat gesagt, ich soll es nicht tun, aber ich habe wirklich Hunger und bin neugierig." Es war ein Wahlsystem. Satan präsentierte eine alternative Regierungsform, eine Regierungsform, die Freiheit über Gleichberechtigung stellen würde. Und wie hat sich Eva dabei gefühlt? Es gab ihr ein gutes Gefühl. Und sie vergaß, was Christus gesagt hatte, und erinnerte sich nur daran, was für ein Gefühl es in ihr auslöste, als Christus und die Engel, ihr Gottes Regierung präsentierten. Und sie entschied sich für das, was ihr ein besseres

Gefühl gab. Und Adam, wie auch immer es dargestellt wird, war nicht wirklich so extrem anders. Er sah ein Wahlsystem und wollte einfach nicht zu viel darüber nachdenken. Er tat es überstürzt, weil er sich der Konsequenzen bewusst war, die ein Verbleib in der Regierung Christi mit sich bringen würden. Und er mochte die Art und Weise, wie er sich in seinem jetzigen Leben fühlte.

[00:16:44.350] - Tess

In den letzten Jahren haben wir also das Christentum ins Visier genommen. Wir haben uns insbesondere den Protestantismus angeschaut, auch ein bisschen den Katholizismus. Aber wir haben uns hiermit befasst, mit diesem Segment von Donald Trumps Basis. Und ich bemerkte sehr schnell einen Trend, bei dem die Leute dachten, nun, alles, was wir tun müssen, ist den Protestantismus zu kritisieren, das Christentum zu kritisieren, den Protestantismus und das Christentum beiseite zu schieben und mehr von der säkularen Welt anzunehmen, und das Problem wird gelöst sein.

[00:17:24.130] - Tess

Es war diese Art von unausgesprochener, aber wachsender Überzeugung in der Bewegung, dass das Christentum die Ursache des Problems und die Gesamtheit des Problems sei. Sie sahen dies, und ich denke, die Leute haben gedacht, dass dies die Gesamtheit von Trumps Basis ist, und das ist es nicht. Aber sie sahen das protestantische Christentum als Ursache des Problems und als das ganze Problem an. Und wenn ich auf den rechten Flügel eingehe, versuche ich zu beweisen, dass es nicht die Ursache und nicht das Ganze ist. Ich sage vor allem, dass er nicht die Ursache ist, aber ich versuche auch zu zeigen, dass wir nicht sagen können, dass er das ganze Problem ist. Dazu haben wir den Vox-Artikel herangezogen, aber auch eine Menge anderer Artikel. Aber der Vox-Artikel gibt einen Einblick in einen sehr großen Bereich der rechten Basis, der nicht christlich ist. Und er sprach über die Trinität, die rechte oder rechtsextreme Trinität in den Vereinigten Staaten. Wer kann mir sagen, was die Trinität war? Marie, weißt du noch, was die Trinität war?

[00:18:51.110] - Marie

Nein, tut mir leid, ich kann mich nicht erinnern.

[00:18:54.770] - Tess

Ich denke, es wird dir wieder einfallen, wenn es gesagt wird. Catherine?

[00:19:02.790] - Catherine

Libertarismus, Atheismus und Männerrechts-Aktivismus.

[00:19:09.330] - Tess

Ja. Libertarismus. Und denkt daran: nicht die politische Partei. Dies sind keine Anhänger der politischen Partei, sondern der libertären Philosophie. Und wie sich die libertäre Philosophie auf die Republikanische Partei ausgewirkt hat, darüber werden wir noch sprechen. Atheismus und die Rechte der Männer. Vielen

Dank, Catherine. Die Foren und Bewegung für Männerrechte, diese ganze Basis. Erinnerst du dich wieder, Marie?

[00:19:46.480] - Marie

Ja, danke.

[00:19:48.410] - Tess

Großartig.

[00:19:51.470] - Tess

Ich wollte eigentlich die Milizen in den Vereinigten Staaten als Beispiel nehmen, denn wenn wir darüber sprechen, dass diese Seite die Priorität der Freiheit gibt, dann möchte ich über den Libertarismus als Philosophie sprechen. Wir haben nämlich letzte Woche die Zitate eines Republikaners gelesen, der sagte, das Problem mit seiner politischen Partei sei die libertäre Philosophie. Und diese libertäre Philosophie hat die Republikanische Partei sehr stark beeinflusst in der Geschichte der Bürgerrechtsbewegung. Und das war etwa zehn Jahre bevor die libertäre Partei überhaupt als eine politische Partei gegründet wurde. Ich wollte die Verbindung aufzeigen - nicht zwischen dem Republikanismus und auch nicht zwischen dem Protestantismus und den rechtsextremen Milizen in den Vereinigten Staaten. Sondern ich möchte die Verbindung zwischen dem Libertarismus und den Milizgruppen aufzeigen. Wir haben Zitate gelesen, die sagen, dass es diese Verbindung gibt. Ich habe ein paar Zitate gelesen, die einfach als Tatsache feststellten, dass es eine Verbindung zwischen dem Libertarismus und den Führern der extremen Rechten gibt. Die extreme Rechte ist breit gefächert. Nur ein sehr kleiner Prozentsatz von ihnen ist in Milizgruppen, aber es gibt uns ein Fenster. Ich wollte über die Proud Boys, die Oath Keepers, die Three Percenters und die etwas zweideutigeren und führerlosen Gruppen sprechen.

[00:21:35.770] - Tess

Wie heißt die Bewegung, die mit einem "B" beginnt? Könnte es jemand sagen? Bugaloo. Danke. Die Bugaloo-Bewegung. Ich möchte diese vier besprechen. Aber das werden wir heute nicht tun, denn ich bin heute Morgen etwas abgelenkt worden. Wir haben ein paar Leute, die neu sind. Wenn ihr eine Frage stellen oder einen Kommentar abgeben möchtet, meldet euch bitte im Chat. Ihr seht dort, dass Catherine vorhin ein H geschrieben hat, und dieses H bedeutet einfach eine Hand. Wenn ihr ein H in den Chat schreibt, weiß ich, dass ihr die Hand gehoben habt und eine Frage oder einen Kommentar habt. Wir heben nicht einfach die Stummschaltung auf und sprechen, denn das ist bei Zoom ein bisschen schwierig. Stattdessen geben die Teilnehmer ein H in den Chat ein. Ihr könnt das gerne tun, wenn ihr möchtet.

[00:22:50.540] - Tess

Wir hatten vor, die Milizen zu besprechen, aber das tun wir jetzt nicht. Wir treten ein wenig zur Seite. Anstatt über Libertarismus zu diskutieren, möchte ich über Atheismus diskutieren.

[00:23:06.460] - Tess

Das hier ist ja eine Unterrichtsstunde, aber es ist ein bisschen schwierig, weil ich eine Reihe von Punkten habe, die ich ansprechen möchte, und Zitate, die ich zusammengestellt habe, aber es ist interaktiv. Wenn ihr euch zu irgendeinem Zeitpunkt verloren fühlt oder einen Gedanken hinzufügen möchtet oder einfach nur wiederholen möchtet, was ich sage, um sicherzugehen, dass ihr auf der gleichen Seite seid, hebt bitte die Hand. Sonst könnte es sein, dass ich heute Abend eine ganze Menge vorlese. Und ich weiß, dass einige Leute ohnehin nur zuhören, weil es die Umstände erfordern.

Wir richten uns also an den rechten Flügel. Und es gibt einen großen Teil des rechten Flügels, der jünger ist. Wir sehen das bei Gamergate, aber wir sehen das auch bei der Amtseinführung von Trump. Wir sehen das beim 6. Januar. Es ist eine jüngere Gruppe, die angesprochen wird, als, sagen wir, der Opa, der auf seinem Sessel sitzt und Tucker Carlson schaut. Es gibt diese aufstrebende Bewegung in den Vereinigten Staaten, die mehr die Zukunft Amerikas widerspiegelt, die säkulare Zukunft, die rechtsgerichtete säkulare Zukunft, als die christliche Vergangenheit Amerikas.

[00:24:33.940] - Tess

Und es ist dieses Segment, das ich versuche, herauszuarbeiten und zu veranschaulichen. Sie sind es, um die wir uns meiner Meinung nach am meisten Sorgen machen sollten. Wir hatten den Protestantismus ins Visier genommen, denn dort ist diese Bewegung angesiedelt. Dort befindet sich der Adventismus. Aber wenn wir weiter hinausschauen, wenn wir den anderen Teil des heutigen rechten Flügels betrachten, haben wir das gesehen, was als Dreieinigkeit beschrieben wird. Die Männerrechte, der Libertarismus und der Atheismus. Ich möchte über den Atheismus sprechen, denn wenn wir uns in einer postchristlichen Welt befinden, worauf wir uns geeinigt haben, dass wir uns darin befinden. Wenn die USA ebenfalls postchristlich sind, dann würde man denken, dass wenn das Christentum die Ursache und das ganze Problem ist, dann würde ja alles sich zum Guten wenden, nicht wahr? Aber ich möchte aufzeigen, warum das nicht der Fall ist. Und das liegt zu einem großen Teil an diesem Atheismus. Ich weiß, dass einige von euch mir Sachen geschickt haben, wo der Atheismus diskutiert wird. Einige von euch haben vielleicht etwas Hintergrundwissen über den so genannten Neuen Atheismus.

Der Begriff "Neuer Atheismus" wurde 2006 eingeführt, um die Positionen zu beschreiben, die viele prominente Atheisten im 21. Jahrhundert haben.

[00:26:28.190] - Tess

Es gibt den Atheismus des 19. Jahrhunderts, des 20. Jahrhunderts. Aber jetzt, im 21. Jahrhundert, sahen sie Veränderungen innerhalb des Atheismus als Kollektiv, als eine Bewegung. Und mit diesem Wandel im 21. Jahrhundert wurde 2006 der Begriff Neuer Atheismus geprägt.

[00:26:54.150] - Tess

Und dieser Neue Atheismus ist viel mehr..., sie mögen dieses Wort nicht, aber sie werden als Fundamentalisten bezeichnet. Der Atheismus des 20. Jahrhunderts, der 1900er Jahre, war so, dass man eine bestimmte Person war, die auch Atheist war und einfach nichts mit Religion zu tun haben wollte. Der Neue Atheismus ist der Meinung, dass Religion nicht toleriert werden sollte. Stattdessen sollte die

Religion und - sie verbanden das mit Aberglauben und Irrationalismus - sollte betrachtet, kritisiert und durch rationale Argumente in Frage gestellt werden. Vor allem, wenn die Religion einen unangemessenen Einfluss auf die Regierung ausübt. Die Neuen Atheisten sind viel aktiver als die Atheisten des letzten Jahrhunderts und des Jahrhunderts davor. Es handelt sich um atheistische Führer, die sich vor allem nach 2001 zusammengeschlossen haben. Und sie bekämpfen den Einfluss der Religion auf die Regierung, dem wir als Adventisten zustimmen sollten. Sie wären zutiefst gegen die Verbindung von Kirche und Staat. Aber denkt daran, ich sagte, dass auch der Libertarismus gegen Kirche und Staat ist. Und wenn der Libertarismus im Sonntagsgesetz eine Rolle spielt, wenn die libertäre Philosophie eine wichtige Triebkraft für das Sonntagsgesetz ist, dann müssen wir überlegen, wie wir die Verbindung von Kirche und Staat in unserer Dispensation beschreiben.

[00:28:28.840] - Tess

Wenn euch das verwirrt oder Probleme bereitet, lasst es mich wissen.

[00:28:33.940] - Tess

Neuer Atheismus. Er wurde 2006 als Begriff geprägt. Aber es geht um eine Gruppe von insbesondere vier Männern. Es sind vier von ihnen, die den Weg zum Neuen Atheismus geebnet haben. Und der Neue Atheismus war eine Reaktion auf den 11. September. Im Jahr 2004 wurde ein Buch mit dem Titel "Das Ende des Glaubens: Religion, Terror und die Zukunft der Vernunft" veröffentlicht. Dies war ein sehr einflussreiches Buch, das die Religion angriff und sagte, dass wir die Zukunft der Vernunft brauchen, das Ende des Glaubens. Und dieses Buch wurde von einem Mann namens Sam Harris geschrieben. Weiß jemand, wer Sam Harris ist? Wenn ja, könnt ihr eure Hand im Chat heben? Ich werde euch nicht aufrufen, aber wenn ihr wisst, wer er ist, meldet euch. Ich bin neugierig, ob jemand von ihm gehört hat. Einer dieser Namen, der sich gut einfügt. Dieses Buch: "Das Ende des Glaubens: Religion, Terror und die Zukunft der Vernunft" wurde zum Bestseller in den Vereinigten Staaten.

[00:30:33.460] - Tess

Und in den nächsten Jahren kamen noch ein paar weitere Bücher von atheistischen Autoren heraus. In diesem Buch übt Sam Harris vor allem scharfe Kritik am Islam, der Partei, die für den Terror verantwortlich ist. Aber auch das Christentum und das Judentum.

[00:31:03.850] - Tess

In einem Interview wurde er gefragt, wie er sein Buch geschrieben hat. Sie fragten ihn: "Was hat Sie überhaupt dazu gebracht, dieses Buch zu schreiben?" Er sagte: "9/11." Sie fragten: "9/11?" Er sagte: "Ich habe dieses Buch am 12. September geschrieben. Es war meine unmittelbare Reaktion." Ich möchte, dass wir sehen, dass das, was hier aufkommt, dieser Neue Atheismus, eine direkte Reaktion auf den 11. September ist. Sie glauben, dass die Religion die Wurzel des globalen Konflikts und des Schadens ist, der heute in der Welt angerichtet wird. Er ist der Meinung, dass der 11. September von der Religion verursacht wurde, und deshalb wird er die Religion ins Visier nehmen. Er beginnt ein Buch zu schreiben, das ein paar Jahre später, 2004, veröffentlicht wird. Und dann gibt es auch eine Reihe von Büchern, die von atheistischen Autoren veröffentlicht werden. Die Leute stellen ihn damit in Frage.

[00:32:09.900] - Tess

Zum Beispiel war der Kalte Krieg das, was die Welt der Vernichtung am nächsten gebracht hat, und der war nicht religiös begründet. Das war ein atheistisches Land. Wenn man die Religion als Ursache sehen will, dann muss man das in Wirklichkeit mit Stalin rechtfertigen. Man müsste das heute mit Nordkorea rechtfertigen. Wladimir Putin benutzt die Religion als Marionette. Die Leute fordern ihn dazu heraus, aber sie sind sich alle ziemlich sicher, dass die Religion die Hauptursache für Konflikte in der heutigen Welt ist.

Dann, 2006, Richard Dawkins. Hebt eure Hand im Chat, wenn ihr von Richard Dawkins gehört habt. Das sind sehr viele Leute, die ihre Hand heben. Er ist noch bekannter als Sam Harris. Dieses Buch heißt "Der Gotteswahn". Das ist auch eines dieser Bücher, die in dieser Zeitperiode veröffentlicht werden. Und im Jahr 2006 geben die Leute dieser neuen Welle des Atheismus einen Namen, und es kommt zu einer gewissen Veränderung innerhalb des Atheismus. Im Jahr 2006 treffen sich vier führende und prominente Atheisten in einem ihrer Häuser zu einer zweistündigen nicht-moderierten Diskussion. Die Veranstaltung wird auf Video aufgezeichnet und trägt den Titel "The Four Horsemen" (Die vier Reiter). Dies ist 2007, und sie nennen es "Die vier Reiter", weil sie zu viert sind.

[00:34:22.520] - Tess

Sie lehnen sich an die Offenbarung an, an die vier Reiter der Apokalypse, von der sie glauben, dass sie keine Apokalypse ist. Sie nennen sich selbst die Vier Reiter. Und ich vermute, sie finden, dass sie damit auch ziemlich cool aussehen.

[00:34:48.960] - Tess

Zwei von ihnen kennen wir bereits. Einer der Männer ist Richard Dawkins. Sie sind noch heute als die Vier Reiter bekannt. Sie sind auch heute noch bekannt als die vier führenden rationalen Denker, die Führer des Atheismus im 21. Jahrhundert. Richard Dawkins war einer der Männer, die sich trafen. Der andere Mann war Sam Harris, der 2004 dieses Buch geschrieben hat. Es gab zwei weitere Männer, Christopher Hitchens und einen weiteren, Daniel Dennett. Es war auch eine Frau eingeladen, aber sie musste in letzter Minute absagen. Wahrscheinlich spreche ich ihren Namen falsch aus. Ayaan Hirsi Ali. Sie wurde in Somalia geboren. Sie floh in die Niederlande, um einer arrangierten Ehe zu entfliehen, und engagierte sich in der niederländischen Politik. Sie wurde Atheistin, lehnte den islamischen Glauben ab und wurde zu einer lautstarken Gegnerin des Islams, insbesondere in Bezug auf Frauen. Sie war an der Produktion des Films Submission beteiligt, für den ihr Freund Theo van Gogh ermordet wurde. Als er ermordet aufgefunden wurde, war eine Morddrohung an sie an seine Brust geheftet. Sie wurde, vor allem mit Blick auf den Feminismus, zu einer lautstarken atheistischen Wortführerin gegen den Islam.

[00:36:43.930] - Tess

Und diese Männer griffen auch das Christentum und das Judentum sehr stark an. Aber in der Welt nach dem 11. September haben sie sich besonders auf den Islam konzentriert.

[00:37:01.430] - Tess

Aber sie gilt jetzt als eine Art Ehrenmitglied oder vierte Person der Apokalypse, die vierte Reiterin. Einer dieser Männer ist verstorben. Es wird davon gesprochen, dass sie in gewisser Weise seinen Platz

einnimmt. Ich werde eines meiner Lieblingszitate vorlesen. Denn vieles von dem, was ich über sie zu sagen habe, ist nicht angenehm. Die letzte Wortmeldung war, Rachel, ich glaube, du wolltest nur bestätigen, dass du Richard Dawkins kennst. Aber gibt es danach noch eine Meldung? Ich glaube, es hat sich sonst noch niemand zu Wort gemeldet.

[00:37:41.200] - Tess

Das ist aus The Guardian. Ich werde auf die Positionen eingehen, die diese Männer vertreten. Aber ich denke, dieser Punkt aus dem Guardian ist relevant. "In vielerlei Hinsicht wirkte das Gespräch in seinen politischen Anliegen bereits veraltet, insbesondere in der von Hitchens vorgebrachten Idee, dass der Heilige Krieg die größte existenzielle Bedrohung für die Zivilisation sei." Und dann wirft der Autor von The Guardian ein und sagt: "Der Kalte Krieg, der uns am nächsten an den Rand des planetarischen Armageddon brachte, hatte nichts Heiliges an sich. Und Nordkorea ist heute keine Theokratie, aber was soll's." Und dann sagt einer der Männer, die interviewt werden, Hitchens: "Ich denke, wir, diese vier Männer, sowie das 82. Airborne Regiment und das 101., sind im Moment die wahren Kämpfer für den Säkularismus. Diejenigen, die wirklich den Hauptfeind bekämpfen", verkündet Hitchens selbstzufrieden in seinem Sessel sitzend.

[00:38:50.740] - Tess

Das 82. und das 101. Regiment waren die Regimenter, die im Irak und in Afghanistan im Einsatz waren. Was diese Männer sagen, ist, dass das Regiment im Irak, das Regiment in Afghanistan und diese vier Männer die drei Gruppen sind, die für den Säkularismus kämpfen und gegen die Religion kämpfen. Und ich denke, der Guardian-Artikel ist nicht sehr beeindruckt von diesen Männern, wenn er sagt, dass die anderen Reiter eifrig zustimmen, dass sie alle sehr tapfer sind. Aber sie haben den Irak-Krieg befürwortet. Einige ihrer Positionen passten da nicht so gut dazu. Aber für sie war es ein Kampf für den Säkularismus, ein Kampf gegen die Religion, denn die Religion hat die Zwillingstürme zum Einsturz gebracht. Wegen der Religion wurden Kriege geführt. Die Religion ist es, die Menschen schadet und tötet. Wir könnten uns diesen Männern und dem Neuen Atheismus aus verschiedenen kritischen Perspektiven nähern. Aber aus welcher Perspektive wollen wir sie angehen? Zu welchem Thema wollen wir ihre Ansichten herausfinden? Gender! Ist das nicht die Perspektive, die wir uns anschauen? Ich werde mich dem Thema in Bezug auf Gender nähern.

[00:40:20.630] - Tess

Ich werde mit Sam Harris beginnen. Nur um uns daran zu erinnern: der Atheismus hat sich nach dem 11. September verändert. Es ist eine Form des Atheismus, die entschlossener ist, die Politik zu beeinflussen und die Welt zu verändern und die Religion von der Politik zu trennen.

[00:40:42.950] - Tess

Dem dritten Punkt würden wir zustimmen. Und sie verteidigen sich immer mit dem Gedanken, dass dies rationales Denken sei. Wenn ihr euch an den Vox-Artikel zurückerinnert und den Mann, der in diesem Vox-Artikel ausführlich interviewt wurde. Er spricht über Gamergate. Er spricht über Feminismus. Aber was er immer wieder vorbringt, was er immer wieder sagt, um seine Weltanschauung gegen andere zu

verteidigen, gegen den linken Flügel, ist, dass seine auf rationalem Denken beruht. Ergibt das Sinn, Rachel? Hast du das auch dem Vox-Artikel entnommen?

[00:41:48.420] - Rachel

Wie lautete die Frage noch einmal? Entschuldigung.

[00:41:50.180] - Tess

In diesem Vox-Artikel: er steht im Zusammenhang mit Gamergate. Er verteidigt seine Position und die derjenigen, die im selben Boot sitzen wie er, ständig damit, dass er und diese Männer die Verteidiger des rationalen Denkens sind. Sie verteidigen alles, was in der Welt rational ist. Und es ist der Feminismus und in den wenigen Absätzen, wo auch über die Religion gesprochen wird, wird gesagt, dass dies alles irrational ist. Hast du eine ähnliche Perspektive aus dem Vox-Artikel entnommen?

[00:42:42.710] - Rachel

Ja, das habe ich. Danke, dass du das ein bisschen besser erklärt hast.

[00:42:50.750] - Tess

Dein Satz war am Ende unterbrochen, Entschuldigung.

[00:42:58.030] - Rachel

Ich habe einige technische Probleme. Ja, ich stimme dem zu, was du sagst. Mit der Perspektive, die er eingebracht hat, Max.

[00:43:15.830] - Tess

Jedes Mal, wenn seine Ansichten herausgefordert wurden, verteidigte er sich damit, dass er zu einer Gruppe von Menschen, zumeist Männern, gehöre, die nicht auf die Emotionalität des linken Flügels hereinfließen, sondern sich auf rationales Denken konzentrierten. Und deshalb sieht man in der Dreieinigkeit diese Verbindung zum Atheismus, dass sie den Feminismus als irrational ansehen, so wie sie Religion und den Glauben an Gott als irrational ansehen. Ich komme zurück zu Sam Harris. Ich möchte nur für einen Moment den Bildschirm freigeben und diese Männer zeigen. Nur damit wir den Namen Gesichter zuordnen können. Ich bringe uns zu einem Foto von 2007. Das sind die vier Männer, also diese Vier Reiter. Und sie sind auch heute noch als die Vier Reiter bekannt. Das ist das Treffen von 2007, das sie aufgenommen haben. Wenn wir von rechts nach links gehen, haben wir ganz rechts Sam Harris, links neben ihm. Ich bin mir ziemlich sicher, dass das Richard Dawkins ist. Und ich hoffe, dass ich das nicht falsch verstehe. Der Mann neben ihm mit dem Bart ist, glaube ich, Daniel Dennett.

[00:44:51.100] - Tess

Und der vierte, links, ist Christopher Hitchens. Also von links: Christopher Hitchens, Daniel Dennett, Richard Dawkins und Sam Harris. Nur damit wir den Namen die Gesichter zuordnen können.

[00:45:08.850] - Tess

Und jetzt werde ich nur über Sam Harris sprechen. Ich werde ihn hervorheben. Er ist heute ein ziemlicher Guru. Ich denke, am besten kann man ihn mit dem Atheisten Jordan Peterson vergleichen. Aber ich denke, dass sich ihre Zielgruppen oft überschneiden. Das ist ein Foto von Sam Harris, über den wir gleich sprechen werden. Ich denke, sein Einfluss geht heute in gewisser Weise über das hinaus, was seit 2001 geschehen ist. Mit dieser Generation und der aktuellen Generation von jüngeren, meist männlichen Personen. Das Gleiche gilt für Jordan Peterson oder Ben Shapiro, wobei Jordan Peterson und Ben Shapiro weniger auf die Religion abzielen. Aber selbst wenn man heute in den Vereinigten Staaten Protestant ist, glaubt man mit hoher Wahrscheinlichkeit an die Evolution. Die Basis für diese Männer ist ziemlich breit, und sie hatten 2014 einen sehr großen Einfluss.

[00:46:37.380] - Tess

Ich weiß, dass James es gemacht hat. Ich glaube, das war letzte Woche. Ich glaube, du wolltest es bald tun, Brandon. Einer von euch wollte bald über 2014 und all die Punkte, die 2014 passiert sind, sprechen.

[00:47:00.010] - Tess

Im Jahr 2014 wurde Sam Harris von Michelle Boorstein von der Washington Post interviewt. Und sie fragte ihn: Warum sind die meisten Atheisten männlich? Und Sam Harris antwortete ihr. Er sagte: "Ich denke, es könnte damit zu tun haben, dass ich als Autor sehr kritisch gegenüber schlechten Ideen bin." Er spricht auf eine sehr philosophische Art und Weise. Ich werde versuchen, ihn für mich und für euch in eigenen Worten wiederzugeben. Er sagt, dass er ein Autor ist. Und als Autor ist man natürlich sehr kritisch gegenüber schlechten Ideen. Und er sagt, dass dies für die Leute sehr böse klingen kann. Die Leute mögen es einfach nicht, wenn ihre Ideen kritisiert werden. Okay. Ich werde ihn direkt zitieren, damit jeder weiß, was das Zitat ist und dann werde ich es in eigenen Worten wiedergeben: "Ich denke, es könnte damit zu tun haben, dass ich als Autor sehr kritisch gegenüber schlechten Ideen bin. Das kann für die Leute sehr böse klingen. Die Leute mögen es einfach nicht, wenn ihre Ideen kritisiert werden. Diese kritische Haltung hat etwas an sich, das in gewisser Weise männlich ist und für Männer attraktiver ist als für Frauen", sagte er.

[00:48:12.670] - Tess

"Die atheistische Variable hat nur das. Sie hat offensichtlich nicht diese fürsorgliche Eigenschaft, auf Bindung aufbauende, zusätzliche Ausstrahlung an Östrogen, die man natürlicherweise haben möchte, wenn man für so viele Frauen wie Männer anziehend sein will."

[00:48:29.470] - Tess

Okay, ich werde das jetzt nicht wiedergeben. Catherine, du hast es gehört, aber nicht gelesen. Ich möchte, dass du es umschreibst.

[00:48:39.050] - Catherine

Wir Männer sind wirklich gut darin, rational und kritisch zu denken, und wir sind nicht der fürsorgliche Typ. Da der Atheismus einen objektiven, kritischen Verstand erfordert, spricht er Männer mehr an als Frauen. So würde ich das verstehen, was er gesagt hat.

[00:49:04.290] - Tess

Ich denke, das ist eine zutreffende Darstellung. Frauen haben diese zusätzliche Östrogenausstrahlung, also brauchen sie die Eigenschaft der Fürsorge und den Aufbau von Bindungen, die man seiner Meinung nach in der Religion finden kann. Aber im Atheismus muss man schlechten Ideen gegenüber kritisch sein, und das ist von Natur aus männlich. Ich möchte, dass wir uns daran erinnern, dass es sich hier um jemanden handelt, der nicht an Gott oder die Schöpfung oder die Bibel oder die Religion glaubt und darüber spricht, was von Natur aus männlich und weiblich ist. Nun gibt es ein Problem. Es gibt viele Atheistinnen, die atheistisch sind, weil sie, wie die Frau, von der wir sprachen, die aus Somalia geflohen ist, vor einer Zwangsheirat, und versucht hat, in der atheistischen Gemeinschaft eine Heimat zu finden. Und sie waren nicht sehr glücklich mit dem, was er sagte. Er wurde dafür ziemlich kritisiert. Er reagierte auf diese Kritik mit einem sehr langen Blogbeitrag, den ich nicht vollständig lesen werde, weil er sehr verworren und sehr lang ist. Er trägt den Titel: "Ich bin nicht das sexistische Schwein, nach dem ihr sucht".

[00:50:16.920] - Tess

Und seine Strategie, um den Vorwurf des Sexismus zu widerlegen, bestand darin, noch mehr sexistische Erklärungen abzugeben, und zwar in der altbewährten Strategie der Bigotterie, zu sagen, dass es keine Bigotterie ist, wenn es wahr ist. Er legte also nochmal nach.

[00:50:33.410] - Tess

Eine seiner Verteidigungen ist - und ich denke, Älteste Terry sagte, wenn man die Kommentare von Scott Morrison betrachtet, die im Zusammenhang mit Sexismus im australischen Parlament gemacht wurden, kommt all das wieder hoch, wenn eine seiner Verteidigungen lautet: "Ich wurde von einer alleinerziehenden Mutter aufgezogen. Ich habe zwei Töchter. Die meisten meiner Redakteure waren Frauen. Und mein erster, letzter und bester Redakteur ist immer meine Frau." Darauf kommen sie immer wieder zurück. Und für mich ist das das Beispiel in Bezug auf das Geschlecht dafür, wie wenn man eine farbige Person auf einer Trump-Kundgebung findet und dafür sorgt, dass sie vor der Kamera steht. Man platziert die farbige Person direkt hinter Trump, aber nicht direkt in der Mitte, damit Trump die Person nicht verdeckt. Denn jeder muss sehen können, dass eine farbige Person anwesend ist. Das war immer ein Teil der Verteidigung. Ich glaube, das war Scott Morrisons Verteidigung, warum er so schlecht mit Sexismus und Missbrauch in der australischen Politik umgegangen ist. Seine Verteidigung war: "Ich habe Töchter." Und das ist auch ein Teil seiner Verteidigung, warum er nicht "das sexistische Schwein ist, nach dem man sucht".

[00:51:46.700] - Tess

Er hat das nicht sehr gut gemeistert. Und viele Frauen, die in der atheistischen Gemeinschaft führend sind, haben ihm das nicht verziehen. Das sind die vier Anführer. Wenn man die Liste der Personen, die stark an dieser Gruppe beteiligt sind, weiter nach unten geht, finden sich auch Frauen unter ihnen. Aber

das sind die Vier Reiter. Dafür sind sie bekannt. Das ist also Sam Harris und es wird noch schlimmer mit ihm.

[00:52:13.120] - Tess

Wenn wir keine Kommentare haben, möchte ich zu Richard Dawkins übergehen. Im Jahr 2011 war Rebecca Watson, eine prominente Atheistin. Im Jahr 2011 nahm sie an einer Podiumsdiskussion teil, bei der sie über Sexismus und Frauenfeindlichkeit innerhalb der atheistischen Gemeinschaft sprach. Sie ist eine prominente weibliche Rednerin zum Thema Atheismus und Feminismus, und sie hat einiges über die Frauenfeindlichkeit in dieser Gemeinschaft zu sagen. Im Jahr 2011 war sie in einem fremden Land. Sie sprach auf diesem Podium. Danach ging sie in eine Bar und unterhielt sich mit ein paar Leuten, und sie sprachen weiter. Und dann, um 04:00 Uhr morgens, ging sie in ihr Hotelzimmer und stieg in den Aufzug, um zu ihrem Zimmer zu fahren. Einer der Männer folgte ihr in den Aufzug und sagte zu ihr: "Mir gefällt, was Sie zu sagen hatten. Wie wäre es, wenn wir uns weiter unterhalten und in mein Hotelzimmer gehen." In ihrem nächsten Blogeintrag - denn sie veröffentlichte regelmäßig Einträge - sprach sie darüber, wie ihre Woche gewesen war und über die Podiumsdiskussionen. Und dann, in diesem achtminütigen Blog, sprach sie etwa 30 Sekunden lang, darüber, was in diesem Aufzug passiert war, und sagte: "Ich wollte zu den Männern sprechen und ihnen sagen: Tun Sie das nicht. Bitte tun Sie das einfach nicht!" Sie sagte: "Ich war in einem fremden Land. Es war 04:00 Uhr morgens. Ich war allein in einem Aufzug und hatte gerade einige Stunden darüber gesprochen, wie leicht es für mich ist, in dieser Gemeinschaft sexualisiert zu werden. Wenn Sie verstehen wollen, was ich sage: Machen Sie mich nicht um 04:00 Uhr morgens im Fahrstuhl an." Und es war kurz, was sie sagte. Richard Dawkins hat auf Twitter darauf reagiert, und ich werde seinen langen Beitrag nicht ganz lesen, aber die ersten vier Worte lauten: Hör auf zu jammern, ja? Das ist der Tenor. Und in dieser Art und Weise geht es weiter. Der Rest ist eine Beschreibung, wie schlecht das Leben für Frauen in Saudi-Arabien ist, in islamischen Ländern, wie sie gesteinigt werden, wenn sie ihren Mann betrügen. Und er hat bereits öffentlich gesagt, dass er möchte, dass amerikanische Frauen einfach den Mund halten.

[00:54:55.900] - Tess

Hören Sie auf, davon zu sprechen, dass es eine große Sache ist, wenn Sie jemand am Wasserspender bei der Arbeit unangemessen berührt. Schauen Sie sich an, wie es für Frauen in anderen Ländern ist. Mit diesem Twitter-Post macht er genau das deutlich. Aber er fängt an mit "Hör auf zu jammern, ja?"

[00:55:20.190] - Tess

Die Leute nahmen das nicht gut auf, wie man erwarten würde. Und Frauen innerhalb dieser atheistischen Gemeinschaft schrieben ihm und sagten: In Ostafrika herrscht gerade eine Hungersnot. Hör lieber auf, dich darum zu kümmern, ob Kreationismus an amerikanischen Schulen gelehrt wird. Wenn du argumentieren willst, dass es wo anders viel schlimmer ist, dann hör auf, dich darum zu kümmern, was an den Schulen gelehrt wird. Lass sie einfach weiter Kreationismus lehren und kümmer dich um das, was in anderen Teilen der Welt viel schlimmer ist. Und er antwortete auf dieses Argument und sagte, nein, das ist nicht das, was ich sagen wollte. Es ging nicht darum, dass es in anderen Teilen der Welt schlimmer ist.

[00:56:08.420] - Tess

Ich möchte seine zweite Kritik an Rebecca Watson vorlesen. Richard Dawkins sagt, "der Mann in dem Aufzug habe sie nicht körperlich angefasst, er habe nicht versucht, ihr den Weg aus dem Aufzug zu versperren. Er hat sie nicht einmal mit unflätigen Worten beschimpft. Er sprach ein paar Worte zu ihr, nur Worte. Sie hat zweifellos mit Worten geantwortet, das war's. Worte, nur Worte. Und offenbar recht höfliche Worte. Rebeccas Gefühl, dass das Angebot des Mannes unheimlich war, war ihre eigene Interpretation seines Verhaltens, vermutlich nicht seine."

[00:56:45.890] - Tess

Halten wir kurz inne, sie fand also die Interaktion unheimlich. Aber das ist nur ihre Interpretation seines Verhaltens. Ich zitiere weiter: "Sie war wahrscheinlich in etwa so beleidigt, wie ich, Richard Dawkins, beleidigt bin, wenn ein Mann mit mir in einen Aufzug steigt und Kaugummi kaut, mir aber keinen körperlichen Schaden zufügt. Und ich ertrage es einfach mit einem Lächeln, bis entweder ich oder er aus dem Aufzug aussteigt. Es wäre etwas anderes, wenn er mich körperlich angreifen würde." Ich ziehe hier nur ein Beispiel heraus, beziehungsweise habe ich noch ein zweites. Es ist also eines von zwei Beispielen dafür, wie Richard Dawkins auf die MeToo-Bewegung reagiert hat. Das war im Jahr 2011. Die MeToo-Bewegung hatte noch nicht einmal begonnen. Ihr könnt euch also vorstellen, wie er heute ist. Viele, selbst Atheisten, wünschen sich heute einfach nur, dass er still ist. Aber das sind die vier Männer, die den Atheismus ins 21. Jahrhundert geführt haben. Diese Männer haben mehr als alle anderen das Denken, den Verstand von Millionen von Männern geprägt, die dieser rechtsextremen Dreieinigkeit anhängen.

[00:58:02.260] - Tess

Libertäre Philosophie, Atheismus und die Rechte der Männer. Und Atheismus ist weiter gefasst als nur das, was Richard Dawkins sagt. Es geht um die Evolution, und es geht darum, wie sich Männer und Frauen über Jahrtausende hinweg entwickelt haben. Sein Argument ist, dass die amerikanischen Frauen wegen nichts eine große Sache machen.

[00:58:24.720] - Tess

Und ich möchte, dass wir auch seinen anderen Punkt in diesem Zitat sehen. Und das ist etwas, das auch die Verbindung zwischen dem Atheismus, den Führern des atheistischen Denkens und dem Liberalismus zeigt. Es geht um die Redefreiheit. Und denkt daran, diese Frau hat nicht verlangt, dass der Mann, der sie in einem Aufzug angemacht hat, ins Gefängnis kommt oder bestraft wird. Sie fordert lediglich, dass sie damit aufhören. Dass er das als Angriff auf die Redefreiheit ansieht, zeigt, wie sehr sich das libertäre Denken und die Idee der Freiheit und der Meinungsfreiheit mit dem zweiten Teil der Dreieinigkeit verbunden hat. Ihr seht alle drei Teile der Dreieinigkeit in diesem Zitat. Da ist der Atheismus, weil es Richard Dawkins ist, und wir werden noch darauf eingehen, warum sie so frauenfeindlich sind. Aber man sieht auch die Männerrechte, und man sieht auch den Liberalismus, weil es um die Meinungsfreiheit geht. Und es sind diese Männer, insbesondere Sam Harris, die seit 2001 als junge Männer versuchten, 9/11 in seinem Kontext zu verstehen, die versuchten, den Irakkrieg, die Religion und die Gesellschaft zu verstehen. Als die Religion in den Vereinigten Staaten an Macht verlor und der Säkularismus zunahm. Ein großer Teil der jungen Männer verfolgte diese Art von Philosophie.

[01:00:10.030] - Tess

Wir haben keine Gedanken oder Kommentare. Viele Leute hören heute zu. Vielleicht erfahre ich ihre Gedanken nächste Woche.

[01:00:21.340] - Tess

Ich möchte noch auf ein schlimmeres Beispiel eingehen. Es gibt ein paar Beispiele mit Richard Dawkins. Ich glaube, dieses ist etwas aktueller. Es gibt einen anderen prominenten skeptischen Autor, Michael Shermer. Er gehört nicht zu den Reitern, aber er ist dennoch prominent in der atheistischen Gemeinschaft. Er ist ein Schriftsteller. Ein paar Frauen haben ihn der sexuellen Belästigung beschuldigt. Zwei Frauen behaupteten, er habe sie sexuell belästigt. Und dann meldete sich eine dritte Frau zu Wort und erzählte, dass er sie in sein Zimmer mitgenommen hatte, als sie extrem betrunken und zu betrunken war, um einzuwilligen, und dass er Sex mit ihr gehabt hatte. Sie hatte das nicht gewollt, aber sie sei betrunken gewesen. Und das ist Vergewaltigung. Auch wenn nicht alle Menschen damit einverstanden sind, nennen wir das Vergewaltigung. Es ist eine Vergewaltigung. Sie hatte ihre Zustimmung nicht gegeben. Zwei Frauen beschuldigen Michael Shermer der sexuellen Belästigung. Eine dritte kommt und erzählt ihre Geschichte, dass sie sehr betrunken war und was er ihr angetan hat.

[01:01:55.990] - Tess

Und Richard Dawkins hat das wieder zu Twitter gebracht. Ich zitiere Richard Dawkins. Er spricht sarkastisch: "Officer, es ist nicht meine Schuld, wenn ich betrunken gefahren bin. Siehst du, jemand hat mich betrunken gemacht." Er verglich die Entscheidung, zum Sex gezwungen zu werden, mit der Entscheidung, betrunken Auto zu fahren. Mit anderen Worten: Wenn man sich betrunken hinter das Steuer eines Autos setzt und einen Unfall baut, ist man dafür verantwortlich. Diese Frau, die sich betrinkt, ist seiner Meinung nach für das verantwortlich, was ihr passiert ist. Auch hier sah er sich einiger Kritik ausgesetzt. Er legte nochmal nach, indem er andeutete, dass Vergewaltigungsoffer die wahren Täter sind, die Männer ins Gefängnis bringen wollen. Zitat: "Wenn du in der Lage sein willst, als Zeuge auszusagen und einen Mann ins Gefängnis zu bringen, solltest du dich nicht betrinken." Mit anderen Worten: Der Mann ist das Opfer, weil die Frau sich betrunken hat, und nun kann sie aussagen und ihn ins Gefängnis bringen. In dem Artikel wird seine Position kritisiert, da er angeblich Rationalist ist.

[01:03:04.670] - Tess

Und genau das ist das Problem mit der gesamten "rationalistischen" Gemeinschaft. "Dawkins weigert sich, den grundlegenden Unterschied zwischen der Entscheidung, das Gesetz zu brechen, und der Tatsache, Opfer eines Verbrechens zu sein, auch nur anzuerkennen. Aber nur bei Vergewaltigungen natürlich. Es ist unwahrscheinlich, dass Dawkins es für einen Fehler hält, wenn man betrunken dasteht und sich um seine eigenen Angelegenheiten kümmert, und jemand schlägt einen ohne Grund. Aber wenn der Angriff mit einem Penis und nicht mit einer Faust erfolgt, ist nach Dawkins' Meinung plötzlich das Opfer schuld. Auch dieser Fall ist kein Ausreißer. Dawkins hat die letzten Jahre damit verbracht, Twitter als Plattform zu nutzen, um gegen Feministinnen zu wettern, die es wagen, über sexuelle Belästigung und Missbrauch zu sprechen. Er eilte nicht nur zu Shermars Verteidigung, als es um den Vorwurf der sexuellen Nötigung ging, sondern auch zu Sam Harris' Verteidigung, als es um den Vorwurf des Sexismus ging. Obwohl der Sexismus von Harris derart aus dem Ruder läuft, wird es geradezu komisch.

Traurigerweise sickert diese Frauenverachtung, die von oben kommt, bis in die eigenen Reihen durch und erlaubt es alltäglichen Frauenhassern, die zufällig nicht an Götter glauben, sich in ihrem Frauenhass trotzdem gerechtfertigt zu fühlen. In der Folge gibt es eine blühende Online-Gemeinschaft von Leuten, die nicht nur Frauen, sondern insbesondere weibliche Atheistinnen belästigen."

[01:04:26.300] - Tess

Einige dieser Artikel, aus denen ich zitiere, wurden von prominenten Atheistinnen verfasst, die zwar keine Führerrollen haben, weil die Führer alle Männer sind, aber dennoch sind sie prominent. Einige von ihnen haben Bücher geschrieben, in denen sie über ihre Flucht aus der atheistischen Gemeinschaft berichten.

[01:04:41.390] - Tess

Richard Dawkins stellte in seinem Beitrag sarkastisch fest, dass erstaunlicherweise auch Männer Rechte haben. Er scheint sehr besorgt über Freiheit und Feminismus als Waffe, um Männer ins Visier zu nehmen und einzusperren. Jemand schrieb, das sei ziemlich libertär. Es klingt libertär. Es ist alles in Ordnung im Aufzug, bis sie körperlich angegriffen wird. Denn dieser Mann im Aufzug muss die Freiheit haben, zu ihr sprechen und sie anmachen zu dürfen. Sogar in diesem Aufzug sehen wir die Gleichheit. Als Frau, die in der Gesellschaft mit Respekt behandelt wird, gerät die Gleichberechtigung in Konflikt mit der Redefreiheit. Und ich denke, Richard Dawkins wäre der Erste, der sagen würde, dass ich vielleicht nicht mit dem einverstanden bin, was er gesagt hat, aber ich werde sein Recht, es zu sagen, bis zum Tod verteidigen, und genau das hat er gerade getan. Er hat auf Twitter das Recht dieses Mannes verteidigt, eine Frau sexuell zu belästigen. Und noch einmal: Sie hat nicht die Inhaftierung dieses Mannes gefordert, sie hat nur einen gesellschaftlichen Wandel verlangt. Es wird noch schlimmer, wenn das überhaupt noch geht.

[01:06:08.560] - Tess

Ich weiß nicht, ob es schlimmer ist. Marie, habe ich deine Hand übersehen? Habe ich Leute verpasst, die etwas sagen wollten?

[01:06:27.910] - Marie

Es war nur von vorher. Als du fragtest, ob jemand Kommentare oder Fragen hat. Und ich habe einfach meine Hand hochgehalten. Als du gesprochen hast, habe ich ständig an "Freiheit über Gleichheit" gedacht. Und das Argument, das sagt: Ich stimme vielleicht nicht zu, aber ich werde bis zum Tod kämpfen, für dein Recht es zu sagen. Das kommt mir so heuchlerisch vor. Es wirkt einfach wie Heuchelei. Ich weiß nicht, ob das jemand anders auch so sieht, aber für mich ist es das, was mir auffällt. Ja, sehr heuchlerisch. Das war alles.

[01:07:24.830] - Tess

Beende ruhig?

[01:07:25.030] - Marie

Das mag eine ungewöhnliche Beschreibung sein, aber so sehe ich es.

[01:07:35.670] - Tess

Er hat nicht IHR Recht zu sprechen verteidigt. Hier liegt eine Heuchelei vor, und ich möchte auf diese Heuchelei eingehen, insbesondere wenn es um den Libertarismus geht. Josephine?

[01:07:54.850] - Josephine

Ich wollte nur eine Bemerkung zu Richard Dawkins Kommentar machen: Wenn man betrunken Auto fährt und einen Unfall hat, dann ist es deine Schuld. Richtig? Und dann sagt er etwas über die Frau: Wenn du trinkst und belästigt wirst, dann ist es deine Schuld. Das ist offensichtlich kein sehr rationales Denken. Das kam vor kurzem in einem Gespräch zur Sprache, da hat eine Frau gesagt: Wenn sie ihn geneckt hat, ist es kein Wunder, dass sie sexuell belästigt wurde. Das ist eine Frau, die einen Mann dafür verteidigt, dass er so etwas tut. Damit war ich einfach nicht einverstanden. Und ich stimme natürlich nicht mit Richard überein. Es ist traurig, dass es ausgerechnet eine Frau ist. Sie soll angeblich Christin sein, aber sie redet wie eine Atheistin.

[01:09:14.870] - Tess

Das ist kein Denkprozess, der auf das Christentum beschränkt ist, denn wir haben das immer wieder beim Protestantismus und beim Adventismus gesehen. Sie sagen, sie sollte sich halt einfach nicht so anziehen. Und jetzt sieht man, wie sich das bei den prominentesten Führern des Atheismus im 21. Jahrhundert widerspiegelt. Und man könnte sagen, dass es nicht rational ist, aber in ihrem Kopf ist es das. Nehmen wir an, ich trinke. Ich setze mich hinter das Steuer meines Autos, fahre und fahre gegen eine Mauer. Ich steige nicht aus meinem Auto aus und sage: "Tut mir leid, Officer, aber die Mauer ist schuld. Die Mauer hätte nicht da sein dürfen." Ich war betrunken und habe mich hinter das Steuer gesetzt. Kein Polizist wird der Mauer die Schuld geben. Wenn eine Frau betrunken ist und vergewaltigt wird, ist es, als würde man den Mann zur Mauer machen. Die Mauer kann nichts dafür. Was sagt er über den Mann? Er sagt, dass der Mann nichts dafür kann. Warum kann der Mann nichts dafür?

[01:10:26.870] - Josephine

Er ist die Mauer.

[01:10:31.290] - Tess

Eine Mauer kann nichts dafür, wenn ich betrunken bin und mit meinem Auto in sie hineinfahre. Sagen wir, ich bin attraktiv, und ich glaube nicht, dass ich es bin, weil ich eine Frau des 21. Jahrhunderts bin und wir kaputt sind. Aber angenommen, ich halte mich für attraktiv, betrinke mich und flirte mit einem Mann. Wie wird er dann, in Richard Dawkins' Gedanken, zur Mauer? Wie wird das zu meiner Schuld und nicht zu seiner? Weil er nur eine Mauer ist. Eine Mauer tut, was eine Mauer tut. Josephine oder sonst jemand? Ich bin auf der Suche nach Händen. Catherine?

[01:11:11.590] - Catherine

Richard Dawkins ist ein großer Verfechter der Evolution, und ich denke, er könnte sich dem Thema aus der Perspektive des Mannes und seiner Biologie nähern, aus der Perspektive der tierischen Seite des Mannes, die er nicht kontrollieren kann.

[01:11:34.590] - Tess

Warum hat Sam Harris gesagt, dass es im Atheismus mehr Männer als Frauen gibt?

[01:11:40.470] - Catherine

Weil er vielleicht in der Denkweise des kulturellen Feminismus glaubt, dass es diesen angeborenen Unterschied zwischen den Geschlechtern gibt. Männer haben ihre eigene Art zu handeln. Ich weiß nicht, welches Wort ich verwenden soll.

[01:12:11.070] - Tess

Ich ging zurück zu Sam Harris. Er benutzte die Worte: 'Frauen haben eine zusätzliche Östrogenausstrahlung'.

[01:12:25.030] - Catherine

Ja, die Männer haben das Testosteron, und wenn man vergleicht und kontrastiert.

[01:12:30.430] - Catherine

Ja, das stimmt. Sie werden vom Testosteron angetrieben. Sie können nicht anders. Die tierischen Instinkte übernehmen die Oberhand, das Testosteron steigt, und was glaubst du, was dann passiert? Was erwartest du, dass er tut? Sie können nicht anders.

[01:12:44.870] - Tess

Ja. Lynn.

[01:12:50.450] - Lynn

Ich wollte eigentlich etwas Ähnliches sagen. Dass sie Männer vielleicht für logisch und rational halten, außer wenn es um sexuelle Dinge geht. Dann können sie nicht anders. Dann übernimmt im Grunde das Testosteron die Oberhand, und Logik und Rationalität bleiben auf der Strecke. Es ist im Grunde nur eine Ausrede, dass Männer für diese Dinge nichts können. Und wenn Frauen sich selbst zur Schau stellen, dann sind Frauen dafür verantwortlich, was mit ihnen geschieht. Männer sind in dieser Hinsicht offenbar völlig machtlos.

[01:13:39.610] - Tess

Die zusätzlichen Östrogene werden mit dem verglichen und kontrastiert, was einen Mann so verantwortungsbewusst wie eine Mauer macht, wenn er eine betrunkene, attraktive Frau vergewaltigt. Und ich denke, es ist wichtig, dies mit ihrem Glaubenssystem zu verbinden. Was ist es, das den

Männerrechtsgruppen am Atheismus gefällt? Was ist an Männerrechtsgruppen, das den Atheismus anspricht? Und was ist an der libertären Philosophie, das beide anspricht?

[01:14:14.220] - Tess

Ich weiß, dass uns die Zeit davonläuft, aber ich möchte noch kurz auf Christopher Hitchens eingehen. Christopher Hitchens hat 2007 einen Artikel für Vanity Fair geschrieben, und das ist kein Scherz. Der Artikel trägt den Titel "Warum Frauen nicht lustig sind". Offenbar war dies eines seiner Lieblingsthemen, um zu erklären, warum Frauen nicht lustig sind. Und ironischerweise oder verrückterweise habe ich beim größten Teil des Artikels lachen müssen, aber ich glaube, das war nicht die Art von Humor oder Lachen, die er beschrieben hat. Christopher Hitchens schreibt 2007 den Artikel 'Why Women Aren't Funny' (Warum Frauen nicht witzig sind) und ich werde nur einige Auszüge daraus vorlesen.

[01:15:05.980] - Tess

Er sagt: "Warum ist das so? Warum ist es so, dass Frauen nicht lustig sind? Ich meine, warum sind Frauen, denen die ganze Männerwelt zu Füßen liegt, nicht lustig? Bitte tun Sie nicht so, als wüssten Sie nicht, wovon ich spreche. Warum sind Männer im Durchschnitt und als Ganzes gesehen lustiger als Frauen? Nun, zum einen sollten sie besser..." Ich überspringe jetzt ein paar Schimpfwörter. "Die wichtigste Aufgabe, die ein Mann im Leben zu erfüllen hat, ist es, das andere Geschlecht zu beeindrucken. Und Mutter Natur, wie wir sie lachend nennen, ist nicht so freundlich zu Männern." Ich möchte, dass wir auf einige Dinge achten, wenn ich Auszüge aus diesem Artikel lese. Erstens sagt er: Tut nicht so, als wüsstet ihr nicht, wovon ich spreche. Mit anderen Worten, er sagt, denkt rational, denkt nicht emotional, indem ihr denkt, oh, das ist nicht gut, um darüber zu reden. Denkt einfach rational und hört dann auf, so zu tun, als wüsstet ihr nicht, wovon ich rede. Als ob Frauen so lustig wären wie Männer. Aber achtet auch darauf, wie er immer wieder Männer als Opfer der Gesellschaft, als Unterdrückte der Gesellschaft, als Männer, die in der Gesellschaft leiden, hinstellt. Es sind die Männer, die ein schweres Los im Leben haben. Die ganze Männerwelt ist den Frauen ausgeliefert.

[01:16:32.610] - Tess

Dann, was auch noch hart für die Männer ist: Mutter Natur ist nicht freundlich zu Männern. Die Hauptaufgabe eines Mannes im Leben ist es, Frauen zu beeindrucken. Er sagt also immer wieder, dass die Frauen die Macht in der Gesellschaft haben. "Männer sind die Schwachen, die Opfer. Die Frauen haben die ganze Macht, weil sie sich den Sexualpartner aussuchen. Und Frauen müssen sich nicht so sehr anstrengen, denn Frauen haben es nicht nötig, Männer auf diese Weise anzusprechen, indem sie lustig sind. Sie sprechen Männer bereits an, wenn Sie verstehen, was ich meine." Augenzwinker... Was er sagt, ist der Versuch zu erklären, warum Männer lustiger sind als Frauen. Und er wird dafür eine ganze Reihe von Argumenten anführen. Aber eines davon ist, dass nach dem Diktat von Mutter Natur, der Evolution, die grundlegende Rolle des Mannes im Leben darin besteht, eine Frau zu beeindrucken, damit er Sex haben kann, damit sie sich fortpflanzen und ein Baby bekommen können und die menschliche Rasse fortbesteht. Frauen müssen sich nicht so sehr anstrengen, um Männer zu beeindrucken, denn sie haben einen Körper, den sie benutzen können, anstatt eine Persönlichkeit und einen Sinn für Humor.

[01:17:47.630] - Tess

Er versucht, sich davor zu schützen, als Sexist hingestellt zu werden, indem er sagt, dass Frauen einen Sinn für Humor haben, denn sonst würden sie nicht darüber lachen, wie lustig Männer sind.

[01:17:58.380] - Tess

Und es gibt einige gute weibliche Komikerinnen. Aber, und ich zitiere ihn: "Auf jeden Fall besagt mein Argument nicht, dass es keine anständigen Komikerinnen gibt. Es gibt mehr schreckliche weibliche Komiker als schreckliche männliche Komiker. Aber es gibt ein paar beeindruckende Frauen da draußen. Der männliche Humor zieht es vor, auf Kosten anderer zu lachen und versteht, dass das Leben höchstwahrscheinlich von Anfang an ein Witz ist, und zwar oft ein äußerst geschmackloser Witz. Humor ist ein Teil des Panzers, mit dem man sich gegen das Leben wehren kann, das schon absurd genug ist. Vielleicht ist es kein Zufall, dass Männer, die von der Natur geprügelt wurden, dazu neigen, das Leben selbst als Schlampe zu bezeichnen. Frauen hingegen, Gott segne ihr zartes Herz, würden es vorziehen, dass das Leben fair und sogar süß ist, anstatt das sortierte Chaos, das es tatsächlich ist."

[01:18:51.890] - Tess

Es gibt hier so viele Schichten von Frauenfeindlichkeit, dass ich gar nicht weiß, wo ich anfangen soll. Aber um eine herauszugreifen. Männer benutzen Humor als Abwehrmechanismus, um mit dem Leben fertig zu werden, weil sie das Leben so sehen, wie es ist.

[01:19:07.240] - Tess

Frauen - gesegnet sei ihr zartes Herz, (damit macht er sich bei mir nicht gerade beliebt) - würden es vorziehen, dass das Leben fair ist. Wenn man das aufschlüsselt. Was er damit sagen will, ist, dass Männer die Welt rational sehen, und wenn sie sie rational sehen, als das sortierte Chaos, das sie ist, brauchen sie Humor als Schutzschild, um mit dem Leben fertig zu werden.

[01:19:29.810] - Tess

Frauen, die es vorziehen, dass das Leben schön und süß ist, brauchen diesen Schutzmechanismus nicht. Dieser Punkt steht in direktem Widerspruch zu einem späteren Punkt, den er anführt, nämlich dass Frauen viel ernster sein müssen, weil sie darauf programmiert sind, zu versuchen, ein Baby am Leben zu erhalten. Und das ist so ernst, dass sie keinen Sinn für Humor haben können. Weil Humor ein Zeichen von Intelligenz ist. Ich zitiere ihn: "Und viele Frauen glauben oder wurden von ihren Müttern gelehrt, dass sie für Männer bedrohlich werden, wenn sie zu intelligent erscheinen. Es könnte sein, dass Männer nicht wollen, dass Frauen lustig sind." Das Einzige, von dem was er sagt, dem ich zustimme. „Männer wollen Frauen als Publikum, nicht als Konkurrenten.“ Dem stimme ich zu. "Und es gibt ein riesiges Reservoir an männlichem Unbehagen, das von Frauen nur zu leicht ausgenutzt werden könnte." Auch hier sagt Christopher Hitchens, dass Männer Frauen vielleicht als bedrohlich empfinden, wenn sie zu klug erscheinen. Männer ziehen es vor, vor einem Publikum zu sprechen.

[01:20:35.840] - Tess

Männer wollen keine Frauen als Konkurrenten, also ist es gut, wenn Frauen ruhiger sind und nicht versuchen, diese Rolle auszufüllen. Aber auch diesen Sexismus stellt er sofort in einen Kontext, der

besagt, dass es all dieses männliche Unbehagen gibt, und das gibt Frauen etwas, das sie ausnutzen können.

[01:20:55.220] - Tess

Also, wieder: Wer ist das Opfer? Männer wollen Frauen nicht als Konkurrenten. Männer wollen Frauen nur als Publikum. Männer wollen, dass Frauen weniger intelligent erscheinen. Das ist etwas, das Frauen ausnutzen können. Das ist eine Verletzlichkeit, die Männer haben. Auch hier seht ihr, wie er Männer zu Opfern macht, obwohl gerade gesagt wurde, dass Frauen weniger intelligent erscheinen müssen, um in der Gesellschaft toleriert zu werden. Wie er das umdreht, um Männer zu Opfern zu machen. Er geht darauf ein, was Gina Rippon heftig ablehnen würde, wenn er versucht, die Gehirnfunktion zu erklären, um zu erklären, warum Männer lustiger sind. Aber dann, ich zitiere weiter: "Für Frauen ist die Fortpflanzung, wenn nicht das Einzige, so doch das Wichtigste. Abgesehen davon, dass sie eine ganz andere Einstellung zu sich selbst und zu Peinlichkeiten haben, verleiht sie ihnen auch eine Ernsthaftigkeit und Feierlichkeit, über die Männer nur staunen können. Männer müssen sowohl sich selbst als auch den Frauen vormachen, dass sie nicht die Diener und Bittsteller sind."

[01:22:03.210] - Tess

Die Frauen, schlaue Füchsinnen, die sie sind, müssen so tun, als seien sie nicht die Machthaber". Hier verstärkt er wirklich die Position, dass die Frauen die Kontrolle über die Gesellschaft haben und das Patriarchat ein sorgfältig inszeniertes Spiel ist, das Männer und Frauen spielen.

[01:22:21.850] - Tess

Männer geben vor, keine Diener und Bittsteller zu sein. Er sagt: "Männer sind die Diener und Bittsteller der Frauen", und das hängt mit der Tatsache zusammen, dass Frauen Macht haben. Er sagt, sie haben Macht aufgrund ihrer Fähigkeit, sich fortzupflanzen. Es hängt alles mit ihrer körperlichen Anziehungskraft zusammen, denn offensichtlich fühlen sich Frauen nicht vom Körper des Mannes angezogen. Aber Frauen haben Körper, die er als heterosexueller Mann attraktiv findet. Das gibt den Frauen eine Macht, die er nicht hat. Also müssen Männer sich verstellen. Und dann kann er nicht einfach sagen, dass Frauen sich verstellen müssen, er muss ihnen unterjubeln, dass sie schlaue Füchse sind. Die Frauen inszenieren das. Sie haben immer noch die Kontrolle. "Der Humor, wenn wir ihn ernst nehmen wollen, entspringt der unausweichlichen Tatsache, dass wir alle in einen aussichtslosen Kampf hineingeboren werden. Diejenigen, die Qualen und Tod riskieren, um Kinder in dieses Fiasko zu bringen - die Frauen - können es sich einfach nicht leisten, zu leichtsinnig zu sein. Und es gibt einfach nicht so viele Witze über die Geburt und den Tod eines Kindes, auch nicht im männlichen Repertoire. Ich bin mir sicher, dass dies auch ein Grund dafür ist, warum in allen Kulturen die Frauen die Hauptstützen der Religion sind."

[01:23:52.640] - Tess

Er stimmt hier also in gewisser Weise mit Sam Harris überein. "Frauen sind die Hauptstütze der Religion, die wiederum der offizielle Feind von jeder Art von Humor ist. Ein winziger Schnupfen, der sich in ein Keuchen verwandelt, ein kleiner Schnitt, der septisch wird, ein erbärmlicher kleiner Sarg, und das Universum der Frau liegt in Asche und Trümmern. Versuchen Sie, darüber lustig zu sein, wenn Sie wollen." Es ist die Verbindung der Frau zur Geburt und zu Kindern, die sie unfähig macht, den Sinn für

Humor zu entwickeln, zu dem Männer fähig sind. Denn anscheinend wird das Universum eines Mannes durch den Tod seines Kindes nicht so sehr erschüttert. „Oscar Wilde war der einzige Mensch, der jemals einen anständigen Witz über den Tod eines Säuglings gemacht hat, und dieser Säugling war fiktiv, und Wilde war, obwohl er zweimal Vater war, eine Queere Person.“ Zur Erinnerung: Das ist im Jahr 2007. Das ist ein Jahr bevor Obama gewählt wurde. Das ist nicht 1957 oder 1897, sondern 2007. Ich zitiere weiter: "Und weil die Angst die Mutter des Aberglaubens ist und weil unsere Frauen ohnehin teilweise vom Mond und den Gezeiten regiert werden,..."

[01:25:00.080] - Tess

Frauen werden also von Mond und Gezeiten beherrscht. "...kämpften Frauen stärker für Träume, für Aberglauben, für vermeintlich wichtige Daten wie Geburtstage und Jahrestage, für romantische Liebe, Kristalle, Steine, Medaillons, Reliquien und andere Dinge, von denen Männer wissen, dass sie hauptsächlich für Spott und lustige Verse geeignet sind.

[01:25:19.650] - Tess

Meine Güte, gibt es etwas weniger Lustiges, als wenn eine Frau von einem Traum erzählt, den sie gerade hatte? Für Männer ist es eine Tragödie, dass die beiden Dinge, die sie am meisten schätzen, nämlich Frauen und Humor, so gegensätzlich sind. Aber ohne Tragödie gäbe es keine Komödie. Meine Geliebte sagte zu mir, als ich ihr sagte, dass ich dieses melancholische Thema ansprechen müsse, ich solle mich freuen, denn, Zitat, Frauen werden lustiger, wenn sie älter werden. Meine Beobachtungen deuten darauf hin, dass dies in der Tat wahr sein könnte. Aber entschuldigen Sie, ist das nicht eine ziemlich lange Zeit, die wir warten müssen?" Das ist das Ende seines Artikels. Damit endet er. Er endet also damit, dass er wieder das Opfer ist. Armer Christopher Hutchins. Traurig, dass er warten muss, bis die Frauen alt werden, bevor sie endlich einen Sinn für Humor entwickeln. Ich habe nur Teile davon zitiert, und um ehrlich zu sein, war es schwer zu entscheiden, was ich zitieren soll und was nicht.

[01:26:17.300] - Tess

Denn die Gesamtheit des Textes ist gut zu zitieren, um die Frauenfeindlichkeit zu veranschaulichen, die sich durch den Atheismus des 21. Jahrhunderts zieht. Wir haben nur einen winzigen Teil dessen zitiert, was ihr bei Richard Dawkins und Sam Harris finden würdet. Und ich brauche nur einen Artikel von Christopher Hitchens. Das sind die führenden Stimmen, die den philosophischen Atheismus zwischen 2001 und bis zur Wahl von Donald Trump beherrschten.

[01:26:42.190] - Tess

Wenn ihr also diesen Vox-Artikel lest und sie sich an Männer in ihren 20ern, 30ern, 40ern, 50ern wenden, die Atheismus mit Libertarismus und Männerrechtsgruppen in Verbindung bringen, dann hat der Atheismus nicht zu einer Gleichstellung der Geschlechter oder zu irgendetwas Fortschrittlichem geführt. Frauenfeindlichkeit ist im Atheismus tief verwurzelt. Und dann auch noch in dem Artikel eine Bemerkung über Oscar Wilde zu machen, ihn als Queer zu bezeichnen und zu suggerieren, dass er deshalb irgendwie über den Tod eines Kindes scherzen konnte. Vanity Fair ist keine rechts-extreme Quelle, und keine, die ich aufsuchen würde, um Neuigkeiten zu erfahren, aber es gehört immernoch zum Mainstream,

als sie dies 2007 veröffentlichten. Ich glaube nicht, dass mein Lachen bei der Lektüre sinnbildlich für den Sinn für Humor war, den er möchte, dass Frauen ihn haben.

[01:27:41.830] - Tess

Wir sind gleich am Ende. Wir werden das noch einmal durchgehen, denn ich bin fast fertig mit dem, was ich sagen will. Wenn es euch nichts ausmacht, werde ich noch ein paar Dinge sagen, um es abzuschließen. Wir betrachten die Dreieinigkeit und ich werde auf den Libertarismus zurückkommen.

[01:28:03.520] - Tess

Aber warum ist der Atheismus, nicht nur in Bezug auf die Vergangenheit, sondern auch auf die Zukunft Amerikas, mit der extremen Rechten verbunden, mit einer politischen Strömung, von der wir seit Jahren immer wieder gesagt haben: Das ist Jerry Falwell, das ist Kirche und Staat. Das ist der Evangelikalismus. Und das ist es auch. Aber sie sind nur ein Teil der Oberfläche einer Subkultur, die in einer breiteren Kultur existiert, die der rechte Flügel ist. Sie sind das, was passieren würde, wenn die Welt noch ein paar Generationen überdauern würde und mehr in die Vergangenheit, als in die Zukunft versinkt.

[01:28:44.770] - Tess

Ich möchte mit ein paar Zitaten schließen. Dies ist ein Artikel darüber, wie Männerrechtsaktivisten unwahrscheinliche Verbündete im Neuen Atheismus, MeToo, der Manosphäre und der Kirche des Feminismus finden. Denn vergesst nicht, dass sie Feminismus und Religion miteinander verbinden. Sie denken, dass beides völlig irrationale Gedanken sind. Ich werde lesen. Sie werden einen rechtsextremen Männerrechtsaktivisten zitieren. Er sagt: "Ich habe herausgefunden, dass der einzige biologische Grund für die Existenz von Frauen darin besteht, sich fortzupflanzen und die Jungen zu ernähren." Frauen pflanzen sich fort und ziehen die Jungen auf. "Für Männer ist es die Aufgabe, sich fortzupflanzen, Frauen zu beschützen und zum großen Projekt namens Zivilisation beizutragen." Frauen tragen dazu bei, indem sie Kinder bekommen und sie aufziehen.

[01:29:43.390] - Tess

Die Männer sollen die Frauen schützen und zum Wachstum der Zivilisation beitragen. Ich zitiere weiter: "Die Behauptung, dass die Vernunft der Frauen der des Mannes entspricht, ist witzig. Sie sind auf Vernunft aufgebaut." Und ihr Hauptargument ist, dass aufgrund der Art und Weise, wie die Evolution zwei Geschlechter nebeneinander entwickelt hat, ein Geschlecht nicht darauf programmiert ist, mit der Rationalität zu denken, die das andere im Laufe der Evolution entwickelt hat.

[01:30:16.610] - Tess

"Die Affinität zwischen dem Neuen Atheismus und den Männerrechtsgruppen zeigt sich am deutlichsten in der Popularität des Begriffs "Die Kirche des Feminismus". Frauen melden sich, um auf die Häufigkeit sexueller Übergriffe hinzuweisen." Sie erwidern, dass die Kirche des Feminismus eine moralische Panik schürt. Und das ist eine Sache, die Sam Harris getwittert hat. Er teilte einen Artikel, der auch auf Reddit geteilt wurde, was du uns erklärt hast, Rachel, auf diesen Reddit-Männerrechtsgemeinschaften. Sam Harris hat denselben Artikel getwittert, der auch dort geteilt wurde und in dem es heißt, wie in diesem

Forum, dass die MeToo-Bewegung eine moralische Panik erzeugt. Feministinnen beklagen das Vorherrschen des Patriarchats. Richard Dawkins retweetet ein Video, in dem er Feministen mit Islamisten vergleicht. "Die Kehrseite der Aufwertung der Rationalität durch den Neuen Atheismus und die Männerrechtsgruppen ist, dass sie ihre Gegner zwangsläufig als irrational bezeichnen." Wenn du an Gott glaubst, bist du irrational. Wer an den Feminismus glaubt, ist irrational. "Für die Männerrechtsgruppen ist der Feind die hoffnungslos irrationale Frau. Für den Neuen Atheismus ist der Feind die Irrationalität selbst."

[01:31:26.230] - Tess

Aber je mehr sich die beiden Gruppen, Männerrechtsaktivisten und Neue Atheisten, in ihren Mitgliedern und ihrer Rhetorik annähern, desto mehr sieht man den Neuen Atheismus auf das gleiche Ziel abzufeuern, wie die offenkundigen Frauenhasser.

[01:31:39.230] - Tess

"Am Ende sagen sie das Gleiche. Während MeToo weiterhin Gespräche über Geschlechterdynamik und Rechte fördert, können neue Atheisten feststellen, dass es an der Zeit ist, sich über ihre ideologischen Verpflichtungen im Klaren zu sein, oder dass diese Verpflichtungen für sie von ihrer Basis entschieden werden." Ich habe noch einige andere Punkte, die ich lesen wollte, um zu zeigen, wie die Evolution dieses Denken entwickelt, aber ich möchte nur mit diesem einen Satz schließen. Der Punkt, den dieser Autor macht, ist, dass insbesondere diese Führer und die aktuelleren, die Führer des Neuen Atheismus - der Neue Atheismus ist der heutige Atheismus im 21. Jahrhundert - wenn die Führer des heutigen Atheismus sich nicht klar darüber werden, was ihre ideologischen Verpflichtungen sind. Im Wesentlichen, auf welcher Seite befinden sie sich im Kulturkampf, wo es um die Rechte der Geschlechter, LGBTQ, Bürgerrechte, Freiheit gegenüber Gleichheit geht, wenn sie nicht deutlich machen, wo sie stehen, werden nicht sie, nicht diese Führer, entscheiden, wo der Atheismus sitzt, sondern es wird ihre Basis entscheiden. Und das ist es, was gerade passiert. Das ist der Vox-Artikel. Das sind all die Männer, die in ihrem Denken stark vom modernen Atheismus beeinflusst wurden, von der Art und Weise, wie der moderne Atheismus unter dem Label des rationalen Denkens die Frauenfeindlichkeit fördert und verbreitet.

[01:33:10.650] - Tess

Es ist diese Basis, die beschließt, dass sie auch zu der rechtsextremen Gemeinschaft gehört, als Teil dieser Dreieinigkeit. Wir schließen aus Zeitgründen, aber wir werden darauf zurückkommen und wiederholen. Wenn ihr Gedanken, Kommentare oder Fragen haben, werden wir nächste Woche darauf eingehen und ein paar Gedanken zu Ende führen, und dann werden wir uns wieder dem Libertarismus zuwenden. Der andere Punkt der Lehre über diese Dreieinigkeit. Wer möchte zum Abschluss beten? Josephine, würdest du für uns beten?

[01:34:08.310] - Josephine

Ja. Lasst uns beten. Lieber Gott im Himmel, wir danken dir so sehr für diese Vespers (Abendandachten). Wir danken dir dafür, dass wir so viel gelernt haben. Es ist, als würde man in den Orion eindringen, dort gibt es so viel mehr Licht zu sehen, und ich bin so dankbar für deine Lehre, Herr. Ich danke dir für die

Leiter und für jeden einzelnen, der heute Abend an dem Treffen teilgenommen hat. Danke auch für die anderen Mitglieder der Gemeinde, die sich die Videos ansehen werden. Ich bete dafür, dass sie die Botschaft zu schätzen wissen und sie als erleuchtend empfinden, als einen Zuwachs an Erkenntnis und Verständnis für uns alle. Segne alle, die heute Abend teilgenommen haben, ob sie nun zuhören oder einen Beitrag leisten. Ich danke dir, Herr. Wir freuen uns auf den Sabbat, an dem wir gespeist werden können. Mögen wir überfließen. Das ist unser Gebet in Jesu wunderbarem Namen, Amen.

[01:35:44.900] - Tess

Amen.